

Flachsbarth lobt Krippenarbeit

Bundestagsabgeordnete informiert sich über Unternehmen und Einrichtungen in Lehrte



Ortstermin in der Kinderkrippe der St.-Bernwardsgemeinde (von links): Krippenleiterin Angela Ruß erläutert dem CDU-Landtagsabgeordneten Hans-Joachim Deneke-Jöhrens, der Bundestagsabgeordneten Maria Flachsbarth und Bernhard Schlossarek, Mitglied der Regionsversammlung, die Arbeit mit den Kleinkindern. Jarolim-Vormeier

Die CDU-Bundestagsabgeordnete Maria Flachsbarth hat gestern Lehrte besucht und Gespräche mit Vertretern mittelständischer Unternehmen und sozialer Einrichtungen sowie im Jobcenter geführt.

VON KATERINA
JAROLIM-VORMEIER

LEHRTE. „Was bedeutet Kita-Plus?“, fragte die Bundestagsabgeordnete bei ihrer Visite in der katholischen Kinderkrippe St. Bern-

ward am Nachmittag. „Bei diesem Konzept werden ganze Familien begleitet und beraten“, antwortete Angela Ruß, Leiterin der Krippe und des Kindergartens. Sie hätten schon allerhand mit den Kindern zu tun, und die Erzieherinnen könnten nicht das leisten, was von ihnen abgefordert werde, ergänzte die Krippenleiterin. Ruß schlug daher Elterncafés vor, doch das koste auch zusätzliches Geld. Flachsbarth lobte bei ihrem Rundgang nicht nur die vorbildliche Ar-

beit, sondern auch die ansprechend renovierten Räume für 27 Kinder. „Ein großes Problem ist auch, dass zwei Pädagoginnen für eine Gruppe von 15 Kindern zu wenig sind“, sagte die Leiterin. Deshalb forderte Ruß in dem Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten zusätzliche Mitarbeiter. Wickeln sowie An- und Ausziehen nehme so viel Zeit in Anspruch, dass sinnvolle pädagogische Arbeit oft auf der Strecke bleibe, erläuterte Ruß. Flachsbarth stimmte

ihr zu, spontane Hilfe seitens der Gesetzgeber konnte sie indes nicht zusichern.

Zuvor hatte die Christdemokratin mit dem Mittelständler Peter Klausner, der eine Firma für Klimatechnik betreibt, über die schwierige wirtschaftliche Lage gesprochen. Im Gespräch mit Bürgermeisterin Jutta Voß ging es unter anderem um die Umsetzung des Konjunkturpakets II, für das Lehrte schon Beschlüsse gefasst hat, sowie um den Klimaschutz.